



Kommunikation
Audi Sport customer racing
Eva-Maria Becker
Telefon: +49 841 89-33922
E-Mail: eva-maria.becker@audi.de
www.audi-mediacyenter.com

Enttäuschung für Audi bei FIA WTCR in Zandvoort

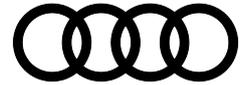
- **Audi RS 3 LMS am vierten Rennwochenende chancenlos**
- **Ungünstige Qualifying-Positionen bringen Audi um bessere Rennergebnisse**

Zandvoort/Neuburg a. d. Donau, 19. Mai 2019 – Nach dem ersten Saisonsieg von Audi Sport customer racing vor einer Woche beim dritten Lauf zum WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup erhoffte sich die Mannschaft für das Rennwochenende in Zandvoort weitere gute Ergebnisse. Am Ende aber war Platz neun von Frédéric Vervisch aus dem Comtoyout Team Audi Sport das beste Ergebnis für Audi an der niederländischen Nordseeküste.

„An den ersten drei Rennwochenenden haben wir im Schnitt jeweils 67 Punkte gesammelt, in Zandvoort gerade einmal neun“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Dabei liegt dem Audi RS 3 LMS diese Strecke eigentlich, wie unsere Siege im vergangenen Jahr mit Jean-Karl Vernay in der FIA WTCR und Niels Langeveld in der ADAC TCR Germany gezeigt haben. Allerdings wirken sich die Faktoren, die alle Rennwagen einstufen, in dieser Rennserie Wochenende für Wochenende für jede Marke unterschiedlich stark aus. Noch vor einer Woche in der Slowakei waren wir siegfähig, aber beim Rennen in den Niederlanden hatten wir keine Chance.“

Im ersten Rennen verbesserte sich der Belgier Frédéric Vervisch aus dem Comtoyout Team Audi Sport im besten Audi RS 3 LMS vom zwölften Startplatz bis auf die neunte Position. Teamkollege Niels Langeveld fuhr bei seinem Heimrennen von Startplatz 19 auf den 15. Rang. Das Leopard Racing Team Audi Sport belegte mit Gordon Shedden Platz 17 und mit Jean-Karl Vernay nach einer Strafe Rang 22. Im Qualifying am Sonntag für das zweite und das dritte Rennen lagen alle 26 Teilnehmer innerhalb einer Sekunde. Startplatz 15 für Jean-Karl Vernay war das beste Ergebnis eines Audi Sport-Piloten. Niels Langeveld erreichte Platz 18, Frédéric Vervisch startete zwei Positionen dahinter und Gordon Shedden von Platz 26. Damit lagen sogar die Punkteränge für drei der vier Fahrer außer Reichweite. Einzig Jean-Karl Vernay sammelte im zweiten Rennen einen Zähler für Rang 15.

Audi Sport customer racing konzentriert sich nach diesem Rückschlag in Zandvoort ganz auf das Heimspiel am Nürburgring. In fünf Wochen ist bereits die Halbzeit im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup erreicht. In der Eifel steht die fünfte von zehn Veranstaltungen bevor. Dann wollen Niels Langeveld, Gordon Shedden, Jean-Karl Vernay und Frédéric Vervisch auf der anspruchsvollen Nordschleife die Qualitäten des Audi RS 3 LMS zeigen.



- Ende -

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
